AKTUELLES UND INTERESSANTES AUS UNSERER GEMEINDE ROMMERSKIRCHEN • AUSGABE 02/2025

DER GILLBACH VORWÄRTS

SPD Rommerskirchen

Mut und Erfolg

Dr. Martin Mertens mit großer Mehrheit aufgestellt!

Volles Haus in der Butzheimer Begegnungsstätte: Über 100 Gäste waren dabei, als Dr. Martin Mertens erneut mit sehr großer Mehrheit von seiner Partei zum Bürgermeisterkandidaten für Rommerskirchen aufgestellt wurde.

Es war ein klares Ergebnis: Dr. Martin Mertens wurde mit über 90% zum dritten Mal als Bürgermeisterkandidat für seine Heimatgemeinde Rommerskirchen aufgestellt. Damit geht es für ihn mit sehr viel Rückenwind von den SPD-Mitgliedern in den nun startenden Kommunalwahlkampf.

Kurzweiliger Talk mit viel Prominenz

Statt Bewerbungsrede gab es einen lockeren Talk, bei dem Wegbegleiter von Dr. Martin Mertens zu Wort kamen. Ex-Bundesminister Prof. Kurt Bodewig war extra aus Hamburg angereist. Er betonte, dass Mertens sich mit Mut und Erfolg auch in schwierigen Zeiten stets durchgesetzt hat.

PROF. KURT BODEWIG

Die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Klaus Krützen (Grevenbroich), und Erik Lierenfeld (Dormagen), berichteten von der kollegialen Zusammenarbeit. „Martin Mertens kann nerven – aber es geht ihm immer um die gute Sache, und er lässt einfach nicht locker!“ Rainer Thiel (Regionalrat Düsseldorf) und Prof. Dr. Ursula Bitzegeio (Uni Bonn & FES) hoben die Leistungen von Mertens bei den Themen Strukturwandel, Führung der Gemeindeverwaltung und Einsatz für die Demokratie hervor.

KLAUS KRÜTZEN

Aus Überzeugung für Mertens

Walter Giesen stellte seine Initiative „Wir für Martin Mertens“ vor, die er gemeinsam mit anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet hat. Ihr klares Ziel: eine dritte Amtszeit von Dr. Martin Mertens. „Denn er ist immer für uns da und findet schnell Lösungen – darauf

Ein herzliches Dankeschön!

Es hat mich sehr gerührt, bei der Nominierung vor über 100 Menschen aus dem Munde von Albert Glöckner zu hören, ich sei „der Nachfolger, den er sich gewünscht habe“. Elf Jahre ist das nun schon her, dass ich den Staffelstab von ihm übernehmen durfte. Er hat mir einen wichtigen Satz mit auf den Weg gegeben: „Stillstand ist Rückschritt.“ Das habe ich stets beherzigt. Und voller Überzeugung und mit Begeisterung gearbeitet. Erfolg haben – für unsere Heimat. Und dafür Mut aufbringen. Das leitet mich seit Beginn meiner Amtszeit. Bis heute. Ich musste schmunzeln, als mein Bürgermeisterkollege Klaus Krützen sagte „Martin Mertens kann nerven“ - und dann auflöste: „Das ist positiv gemeint: Martin lässt nicht locker.“ Diese Hartnäckigkeit hat mir in den vergangenen elf Jahren nicht nur Freunde gemacht. Aber manchmal muss man für Überzeugungen kämpfen – auch gegen Widerstände. Wir stehen vor großen Herausforderungen: Strukturwandel, Migration, Klima, Energie, Sicherheit und Gesundheitsversorgung. Hier gilt es, weiter engagiert zu arbeiten. Wir brauchen Mut und Entschlossenheit. Denn das führt am Ende zum Erfolg.

Herzlich grüßt Sie Ihr

Dr. Martin Mertens
Bürgermeister
von Rommerskirchen

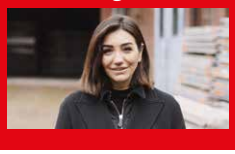
Fortsetzung von Seite 1 ▶

wollen wir nicht verzichten! Das Schlusswort hatte der frühere Bürgermeister von Rommerskirchen, Albert Glöckner: „Dr. Martin Mertens ist der beste Nachfolger, den man sich wünschen kann! Er ist der Motor, der die Gemeinde voranbringt, der unser ganzes Rommerskirchen voranbringt!“

In einem emotionalen Film kamen weitere Bürgerinnen und Bürger aus Rommerskirchen zu Wort, die sich klar für Dr. Martin Mertens als Bürgermeister aussprachen und seine Erfolge aus den vergangenen 11 Jahren seiner Amtszeit benannten. Nach der Nominierung in bester Stimmung wurde noch bis spät abends bei Wein und Buffet gefeiert. Der Wahlkampf kann beginnen! ■

MARTIN UND JANINE MERTENS

Warum Martin Mertens Bürgermeister bleiben soll: der Film!



Auf Tour mit dem neuen RoKi-Liner!

Seit dem 7. März fährt ein weißer Elektro-Kleinbus mit Aufschrift „Kraftraum-Shuttle“ durch Rommerskirchen – barrierefrei und flexibel, auf Bestellung, ähnlich wie ein Taxi. Die SPD Rommerskirchen hat sich seit vielen Jahren für das Ortsbus-System stark gemacht. Mit dem vom Land NRW geförderten Shuttle hat die Partei ihr Versprechen umgesetzt. Besonders praktisch: Der Ortsbus kann auch von Rollstuhlfahrenden genutzt werden und fährt alle Ortsteile von Rommerskirchen an. Harry und Johanna Marquardt und Parteivorsitzende Annette Greiner haben den RoKi-Liner gemeinsam mit Anneliese Hackenbroich und ihrem Rollstuhl getestet. Das Ergebnis: Alles hat super geklappt! Der Fahrer pünktlich, sehr freundlich und umsichtig, das Fahrzeug sehr leise und komfortabel. Der Preis reduziert sich mit der Anzahl der Mitfahrenden, für alle, die das Deutschlandticket besitzen und für schwerbehinderte Personen. Die Fahrt lohnt sich vor allem in Gruppen von bis zu fünf Personen. Bezahlt wird mit EC-Karte direkt beim Fahrer. Die Bestellung von Fahrten – auch in Serie – ganz einfach über die Website: kraftraum-shuttle.fahrt-buchen.de oder telefonisch unter 02183 233 58 70. ■

V.l.n.r.: Harry Marquardt, Sonja Vieth, Marcel Offermann, Mona Safarpour, Dr. Martin Mertens, Roger Hoeger, Sarah Pargan, Annette Greiner (Vorsitzende), Dr. Udo Flegel und Christian Schmitz

Ein starkes Team für Rommerskirchen

Neuer SPD-Vorstand

Die SPD Rommerskirchen hat Annette Greiner aus Rommerskirchen einstimmig zur Nachfolgerin des langjährigen Vorsitzenden Harry Marquardt gewählt. Marquardt gab sein Amt feierlich an seine bisherige Stellvertreterin weiter. Greiner wird tatkräftig unterstützt von ihren Stellvertretern Dr. Udo Flegel aus Nettesheim und Roger Hoeger aus Butzheim. Kassierer ist Carsten Vierling-Lohöfer aus Rommerskirchen, Schriftführerin Sonja Vieth aus Butzheim. Komplettiert wird der neue Vorstand durch die Beisitzenden Christian Schmitz aus Oekoven, Sarah Pargan aus Evinghoven, Marcel Offermann aus Frixheim, Mona Safarpour aus Nettesheim und die Bildungsobfrau Christina Böhm aus Vanikum.

Die neue Vorsitzende Anette Greiner:„Wir freuen wir uns auf die Arbeit in einem lebendigen Team aus vielen Ortsteilen. Unser Vorstand ist eine tolle Mischung aus Jüngeren und Älteren, Frauen und Männern, Zugezogenen und Alteingesessenen. Wir sind hochmotiviert für die Weitergestaltung unseres modernen, aufgeschlossenen und gleichzeitig traditionsverbundenen Rommerskirchen – an der Seite unseres Bürgermeisters Dr. Martin Mertens!“ ■

Voller Einsatz beim Weltfrauentag

Am Morgen des Weltfrauentags ging es um die drohende Schließung der Gynäkologie und Geburtenstation in Dormagen, die Frauen in Rommerskirchen besonders betreffen würde. Deshalb wurde die Bürgerinitiative mit einer Unterschriftensammlung unterstützt. Der Workshop für Unternehmerinnen von Andrea Koltermann war eine sehr gute Vorbereitung auf die geplante Unternehmerinnenmesse. Beim 5. SPD-Frauenfilmabend ging es um Maria Montessori, die gesellschaftliche Widerstände überwunden hat, damit Frauen heute deutlich selbstbestimmter leben können. „Diese Errungenschaften müssen in Zeiten von zunehmendem Antifeminismus verteidigt werden“, sagt Organisatorin Annette Greiner. Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen bei gleicher Qualifizierung, Position und Aufgabe müssen überwunden werden. ■

Im Einsatz für die Geburtenstation

Zukunftswerkstatt 2030: Gemeinsam Richtung Zukunft!

Zukunft braucht Mut. Keine Zeit verlieren. Einfach machen! Darum ging es in unserer ersten Zukunftswerkstatt in der Gillbachschänke, die von Annette Greiner moderiert wurde. Die starke Beteiligung, viele wertvolle Impulse und spannende Diskussionen setzten klare Zeichen: Wir stehen zusammen und packen gemeinsam an – für unser Rommerskirchen! Mit dabei waren Daniel Rinkert, MdB, Bürgermeister Dr. Martin Mertens, Landtagskandidat Hakan Temel, zahlreiche SPD-Parteimitglieder und viele weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sind sehr wertvoll und werden in unsere Arbeit einfließen. Denn wir setzen uns für unser Rommerskirchen ein – mit Herz, Verstand, klaren Zielen und neuen Ideen. Themen waren u. a. Bildung, Inklusion, Wirtschaft, Infrastruktur, Tier- und Umweltschutz, die B477n und unser Bahnhof. Die Resonanz auf die Veranstaltung war äußerst positiv. Danke an alle, die dabei waren! Selbstverständlich wird es eine Fortsetzung geben! ■

Gemeinsam für unsere Gemeinde

Eine guter Rat für Rommerskirchen:

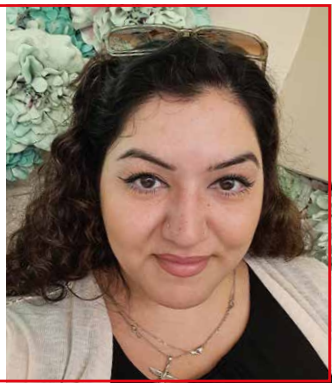
Vier für RoKi!

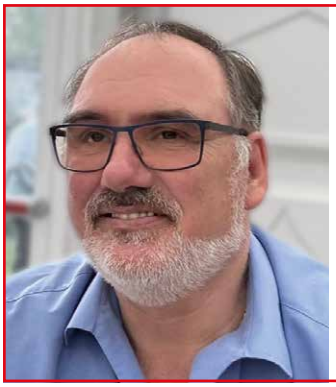
Heinz-Georg Ganse (Eckum)

Mein besonderes Augenmerk liegt auf Infrastruktur, Umweltschutz, Klimaschutz und Sicherheit, denn ich bin überzeugt, dass wir hier nachhaltige Lösungen für kommende Generationen schaffen müssen. Die B477n bringt viele Vorteile für die Bürger, die Umwelt und den Verkehr in Eckum. Deshalb will ich den Druck auf die Landesregierung erhöhen. Eine neue Polizeiwache würde die Sicherheit erhöhen, den Service für die Bürger verbessern und das Vertrauen in die lokalen Sicherheitsbehörden stärken. Dafür werde ich kämpfen! **heinz-georg.ganse@spd-rommerskirchen.de**

Mona Safarpour (Anstel)

Ich trete für den Wahlkreis Anstel an, weil ich überzeugt bin, dass Tradition und Zukunft keine Gegensätze sind, sondern sich ideal ergänzen. Unsere Gemeinde hat eine starke Identität, die es zu bewahren gilt – gleichzeitig müssen wir offen für neue Ideen und Innovationen sein. Mir ist wichtig, bewährte Strukturen mit modernen Lösungen weiterzuentwickeln. Sei es in der Infrastruktur, der Digitalisierung oder im gesellschaftlichen Miteinander – ich möchte dazu beitragen, dass Anstel zukunftsfähig bleibt und dabei seinen Charakter bewahrt. Lasst uns gemeinsam gestalten und unsere Gemeinde voranbringen! **mona.safarpour@spd-rommerskirchen.de**





Christian Schmitz (Oekoven/Deelen)

Ich möchte mich auch weiterhin für die Oekovener und Deelener Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat einsetzen. Daher stelle ich mich für die Kommunalwahl 2025 wieder zur Verfügung. Wir haben in den vergangenen elf Jahren viel erreicht. Aber es gibt noch viel zu tun in unseren Dörfern: Der Kreisverkehr Deelen, die Sanierung der Ueckinghovenerstraße von der Kapelle St. Agatha bis zum Kreisverkehr, der Radweg nach Evinghoven und die Verbesserung der Friedhofswege. **christian.schmitz@spd-rommerskirchen.de**

Sonja Vieth (Butzheim)

Rommerskirchen ist meine Heimat – und ich setze mich mit voller Kraft dafür ein, dass unsere Gemeinde lebenswert bleibt. Ein zentrales Anliegen ist die Umsetzung der B477n, um den Verkehr nachhaltig zu beruhigen und die Lebensqualität für alle zu verbessern. Dieses Projekt bringt echte Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger. Kunst und Kultur sind das Herzstück einer lebendigen Gemeinde. Deshalb kämpfe ich für mehr Förderung und starke kulturelle Impulse, die den Zusammenhalt stärken. Lasst uns Rommerskirchen gemeinsam gestalten – ich freue mich auf den Austausch mit euch! **sonja.vieth@spd-rommerskirchen.de**

IMPRESSUM • **V.i.S.d.P.:** Annette Greiner, c/o SPD Rommerskirchen, Paul-Klee-Str. 15, 41569 Rommerskirchen (redaktion@gillbach-vorwaerts.de) • **Redaktion:** Annette Greiner, Dr. Martin Mertens, Janine Mertens • **Web:** www.gillbach-vorwaerts.de • **Auflage:** 6.000 Exemplare